

	<p>Object: Expressive Litografie</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Collection: Graphik</p> <p>Inventory number: V 1918</p>
--	--

Description

Die Lithografie von Alexander Mohr ist um 1920 entstanden und zeigt fünf Personen in einem expressiven Raum. Die knienden und gebückten Männer im Vordergrund halten beschützend eine Frau im Arm und blicken ängstlich und abweisend zu einem Mann links im Bild, der sich ihnen mit übergroßen Händen leicht gebückt nähert. Eine weitere Person ist im Hintergrund des Bildes auszumachen und beobachtet das Geschehen. Die Personen befinden sich in einem expressiven Raum, im Hintergrund sind ein Fenster und eine Tür zu erkennen. Alexander Mohr, der sich 1922 als Vertreter der sogenannten "Novembergruppe Berlin" bezeichnete, setzt kubistische und vor allem futuristische Einflüsse mit eigener Formsprache ein. Diese Arbeit lässt sich einer Serie von Lithografien zuordnen, die zum "Revolutions-Expressionismus" nach dem Ersten Weltkrieg gehören.

Alexander Mohr zählt zu den Künstlern der so genannten »Verschollenen Generation«. Er wurde 1892 geboren und starb 1974 in seinem letzten Wohnsitz in Athen. Durch ersten Mal- und Zeichenunterricht in Koblenz kam er in Kontakt mit dem Rheinischen Expressionismus, mit Henri Matisse und den Fauves in Paris. Seine erste Schaffensphase ist geprägt vom Rheinischen Expressionismus, von Kubismus, Futurismus und Surrealismus, später wandte Mohr sich der gegenständlichen Malerei mit den Schwerpunkten Landschaft, Mythologie und Porträt zu. Ausgedehnte Studienreisen führten ihn u.a. nach Italien, Spanien und Griechenland, wohin es ihn nach seiner Heirat zog.

Basic data

Material/Technique:	Lithografie
Measurements:	46,3 x 59 cm

Events

Created	When	1922
	Who	Alexander Mohr (1892-1974)
	Where	

Keywords

- Lithography
- Man
- Person
- Raum
- Woman

Literature

- Lehnert-Leven, Christl (1996): Alexander Mohr (1892-1974). Der Maler mit den Flügelschuhen. Trier